

Beitrag von Herrn Prof. Schmitz im Newsletter der Fachgruppe Analytische Chemie (Sommer 2018)

Neues Teaching and Research Center an der Universität Duisburg-Essen

Bereits 1983 richtete Prof. Ernst Bayer einen Appell an die Verantwortlichen, die universitäre Ausbildung im Fach Analytische Chemie zu stärken [Die Naturwissenschaften (1983) 70:473-479]. Aber auch das 2003 erschienene GDChMemorandum Analytik hat nicht dazu beitragen können, die Situation zu verbessern. Wenn man sich die universitäre Ausbildung speziell im Bereich Hochleistungsflüssigchromatographie (HPLC), Gaschromatographie (GC) und Massenspektrometrie (MS) anschaut, so wird ein großer Nachholbedarf festgestellt, da die wenigen analytischen Arbeitskreise an deutschen Universitäten den stetig wachsenden Bedarf an qualifizierten Analytikern in Deutschland nicht decken können. Die Industrie benötigt aber Nachwuchs, der in Theorie und Praxis bestens ausgebildet ist, wie dies im Weckruf von Dr. Joachim Richter [Leitartikel in Nachrichten aus der Chemie 7/8 2018] deutlich dargestellt wurde: "Die aktuelle European Survey for European Chemists 2017 zeigt wie auch schon der vorhergehende im Jahr 2015, dass die analytische Chemie unter den vier großen Disziplinen (neben anorganischer, organischer und physikalischer Chemie) als einzige signifikant weniger Absolventen hervorbringt als der Arbeitsmarkt benötigt."

Ich bin der Meinung, dass wir auf ein ernstes Problem zusteuern, da analytische Kenntnisse z.B. für die Produktkontrolle außerordentlich wichtig sind und die Exportnation Deutschland hochqualifizierte Fachkräfte benötigt.

Aus diesem Grund haben wir an der Universität Duisburg-Essen zusammen mit der Firma Agilent ein Teaching and Research Center for Separation (TRC) gegründet. Aufgrund dieser Unterstützung werden in den Praktika die modernsten Analysengeräte der Firma Agilent (LC-qTOF-MS, LC-TriplequadMS, LC-IM-MS, verschiedene 1D- und 2D-LC-Systeme, SFC, online-SPE-HPLC, CE-DAD, GC-qTOF-MS, GC-TriplequadMS, ICP-MS und ICP-OES) eingesetzt. Fotoquelle: O. Schmitz/Universität Duisburg-Essen

Im Teaching and Research Center for Separation werden pro Jahr sechs 5-tägige Kurse angeboten. Diese Kurse, die jedes Jahr wieder von vorn beginnen, beinhalten sowohl theoretische (2 Tage) als auch praktische Veranstaltungen (2 Tage) und werden – falls gewünscht – jeweils mit einer Klausur zur Leistungskontrolle abgeschlossen (5. Tag). An diesen Kursen können neben analytisch tätigen Industriemitarbeitern auch Studenten mit mindestens einem abgeschlossenen Bachelorstudiengang in den MINT-Fächern teilnehmen. Limitiert sind die vorerst in deutscher Sprache abgehaltenen Kurse auf 20 Personen pro Kurs. Für jeden bestandenen Kurs gibt es eine detaillierte Teilnehmerbescheinigung. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Homepage: www.trcseparation.com.